## Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für tierärztliche Beratung

Einga	angsst	empe	I TSK

Eingangsstempel Lkr./krf. Stadt	

Tierhalter(in)		
Registrier-Nr.		
TSK-Nr.	 _	
Name, Vorname:		
Straße, Haus-Nr.:		
PLZ, Wohnort:		

## Antrag auf Gewährung einer Beihilfe für Beratungskosten

Ich habe die rückseitig aufgeführten Maßnahmen im Rahmen der tiergesundheitsrechtlichen Vorschriften durchführen lassen und beantrage hierfür die Gewährung einer Beihilfe.

Den Anspruch habe ich entsprechend §§ 398 ff. BGB an den/die nachfolgend genannte(n) Tierarzt/ Tierärztin abgetreten. Die Abtretung ist grundsätzliche Voraussetzung für die Gewährung einer Beihilfe.

Über die besonderen Regelungen der Datenschutzgrundverordnung (DSG-VO) hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und hinsichtlich Ihrer Datenschutzrechte wurden Sie von der Niedersächsischen Tierseuchenkasse anlässlich der jährlichen Übersendung der Meldekarte informiert. (Datenschutzhinweise unter www.ndstsk.de)

Ich erkläre, dass mir gegenüber keine offene Rückforderungsanordnung der EU-Kommission aufgrund eines früheren Beschlusses der EU-Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt besteht.

Die Beihilfe soll ausgezahlt werden an:

Tierarzt/Tierärztin				
RegNr.:	Straße, Haus-Nr.:			
Name, Vorname:	PLZ, Wohnort:			
E-Mail:	Telefon:			
Auszahlung an den Tierarzt/die Tierärztin:  IBAN: DE  BIC:  Name der Bank:	Bitte ankreuzen und unterschreiben, wenn Auszahlung an eine Tierärztliche Verrechnungsstelle erfolgen soll:  (Name der Verrechnungsstelle) (Anschrift) (Bitte Verrechnungsstelle angeben!)			
Maßnahmenliste       Der Antrag ist spätestens 12 Monate nach der ältest zureichen.       Beratung ParaTB     Datum/Beratungszeit       Initialplan     Evaluation	ten Maßnahme bei der zuständigen Veterinärbehörde ein-  Bei der Abrechnung von Paratuberkulose:  Bei Folgeberatung in Milchviehbeständen: Verpflichtungserklärung liegt vor  Verlängerung zur MAP-Programmteilnahme			
Stempel und Unterschrift des Tierarztes/der Tierärztin	Bei Folgeberatung in <b>Mutterkuhbeständen:</b> Verpflichtungserklärung liegt vor			
Es wird bestätigt, dass die o. g. Maßnahmen durchgeführt worden sind.				

## Bescheinigung der zuständigen Veterinärbehörde

Es wird bestätigt, dass die o.g. Beratung mit den gesetzlichen Vorgaben bzw. der Vorgaben durch die Tierseuchenkasse durchgeführt wurden.